



Presse-Information
31. August 2009

„Staatsoper für alle“ 2009: 53.000 Besucher feiern auf dem Bebelplatz

Berlin. Insgesamt rund 53.000 Besucher feierten an diesem Samstag und Sonntag ein berauschendes Opernfest auf dem Berliner Bebelplatz und läuteten damit die letzte Spielzeit der Staatsoper Unter den Linden vor deren Sanierung ein. Unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit ermöglichte BMW Berlin zum dritten Mal nach 2007 freien Eintritt zu „Staatsoper für alle“. Aufgrund des erwarteten großen Andrangs wurde die Straße Unter den Linden auf der Höhe des Bebelplatzes erstmals an beiden Tagen bereits im Vorfeld komplett gesperrt.

Ein neugieriges Publikum, bestens gerüstet mit Klappstühlen, Decken und Picknickkörben, folgte am Samstag trotz einiger Regenschauer konzentriert der über 5-stündigen Live-Übertragung von „Tristan und Isolde“ aus dem benachbarten Opernhaus. Nach der Aufführung wurden Daniel Barenboim und das Sängerensemble um Waltraud Meier, Ian Storey, Michelle DeYoung, René Pape und Roman Trekel sowohl im ausverkauften Saal als auch draußen von den 18.000 Opernfans mit tosendem Applaus gefeiert. Über 200 prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medien, darunter Bundespräsident Horst Köhler und Ehefrau Eva Luise, die Botschafter von Ungarn und Russland, Staatssekretär André Schmitz, sowie u.a. die Schauspieler Axel Milberg, Hannes Jaenicke, Gerit Kling und Sonja Kirchberger verfolgten Richard Wagners „Tristan und Isolde“ in der Inszenierung von Harry Kupfer. Bundespräsident Horst Köhler: „Staatsoper für alle gibt die Möglichkeit, die Oper zu öffnen für breite Gesellschaftskreise. Oper soll nicht nur Hochkultur für Betuchte, sie soll für alle sein“. Durch den Abend führte der Moderator Pierre Geisensetter. Im Anschluss an die Vorstellung gab es ein Feuerwerk vom Dach der Staatsoper.

Heute kamen an einem herrlichen Spätsommer-Nachmittag 35.000 Besucher auf den Bebel-Platz und erlebten auf einer eigens errichteten Open-Air-Bühne eine Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim in Hochform. Auf dem Programm standen Tschaikowskys Sinfonie Nr. 5 und seine Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ nach William Shakespeare. Daniel Barenboim: „Einen schöneren Start in die neue und letzte Spielzeit vor unserem Umzug ins Schiller Theater kann man sich eigentlich nicht vorstellen. Die Konzentration und Begeisterung des Berliner Publikums ist außergewöhnlich.“

BMW Vorstandsvorsitzender Dr. Norbert Reithofer: „Das besondere dieser Veranstaltung ist, dass so viele Menschen daran teilhaben können. Unsere langfristige Partnerschaft mit der Staatsoper Unter den Linden ist Teil der DNA unserer nachhaltigen Unternehmenskultur“.

Schon jetzt sind für den 5. und 6. Juni 2010 alle Freunde des Formats eingeladen, den Auszug aus der Staatsoper vor der Sanierungsphase mit „Staatsoper für alle“ festlich zu begehen.

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Presse-Information

Datum 31. August 2009

Thema „Staatsoper für alle“ 2009: 53.000 Besucher feiern auf dem Bebelplatz

Seite 2

Aktuelle Bilder vom vergangenen „Staatsoper für alle“ - Wochenende können Sie auf unserer Homepage www.staatsoper-berlin.de herunterladen.

Weitere Informationen zu den Besetzungen und Inszenierungen in Berlin finden Sie unter:
<http://www.staatsoper-berlin.de/staatsoperfueralle/>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Thomas Girst, Sprecher Kulturkommunikation
Telefon: +49 89 382 24753, Fax: +49 89 382 10881

Micaela Sandstede, Kulturkommunikation
Telefon: +49 89 382 61611, Fax: +49 89 382 24418

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de